

Schleuser vor Gericht: Siebenfache Mordanklage in Traunstein erschüttert!

Mordprozess in Traunstein: Ein syrischer Schleuser verantwortet sich für den tödlichen Unfall mit sieben Opfern und gefährliche Fahrten.

In einem schockierenden Mordprozess, der am Dienstag vor dem Landgericht Traunstein beginnt, steht ein 25-jähriger Syrer im Fokus. Ihm wird vorgeworfen, sieben Migranten, darunter ein sechsjähriges Kind, während eines riskanten Schleusungstransports ums Leben gebracht zu haben. Der Vorfall ereignete sich im Oktober letzten Jahres, als der mutmaßliche Schleuser mit 22 Personen in einem Kleinbus vor der Polizei floh und mit 150 km/h gegen die Leitplanken krachte. Der Wagen überschlug sich, was zu dieser Tragödie führte, berichtet www.antenne.de.

Die Anklage umfasst auch drei weitere Fahrten, bei denen der Mann insgesamt 46 Menschen unter extrem gefährlichen Bedingungen nach Bayern gebracht haben soll. Bei dem Unfall erlitt einer der Verletzten schwerste Schäden und ist seither nicht mehr ansprechbar. Der Angeklagte selbst habe lediglich einen Armbruch davongetragen. Zudem stehen drei mutmaßliche Komplizen, die den Schleusungsversuch unterstützten, ebenfalls unter Anklage und müssen sich in zwei Wochen verantworten.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de